



**Tagesordnung:**

**Seite:**

**Öffentlicher Teil**

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung	3
2.	Genehmigung des Protokolls vom 10.4.2018 (Nr. 70)	3
3.	Radverkehr: Einführung eines Knotenpunktsystems im Landkreis Ammerland - Vorstellung der Planung durch die Ammerland-Touristik Vorlage: BV/2018/193	3
4.	Bericht der Verwaltung	
4.1.	Querungshilfe in der August-Hinrichs-Straße in Ofen in Höhe der Einmündung zur Kirchstraße hier: Antrag der Ratsmitglieder Georg Köster, Wolfgang Mickelat und Dr. Peter Wengelowski vom 08.10.2018	3
4.2.	Bau einer Fußgängerlichtsignalanlage an der L831 in Höhe der Einmündung des Melmweges	4
4.3.	Einmündungsbereich Oldenburger Straße/ Am Hogen Hagen	4
4.4.	Einmündungsbereich Mittellinie/ Brüderstraße in Petersfehn	5
4.5.	Radwegbeschilderung in Ofen, Hermann-Ehlers-Straße	5
4.6.	Gemeindegrenze zur Gemeinde Edeweicht	6
4.7.	Alte Straße in Rostrup	6
4.8.	Aufhebung der Durchfahrtunterbrechung im Kronsbeerweg in Bad Zwischenahn	6
4.9.	Bericht über den Stand der Baumaßnahmen im Zuständigkeitsbereich des Tief- bau- und Grünflächenamtes	7
5.	Straßensanierungsprogramm 2019 - Vorstellung weiterer Straßensanierungsmaßnahmen Vorlage: BV/2018/194	7
6.	Teilhaushalt 66 - Tiefbau- und Grünflächenamt a) Ergebnishaushalt b) Finanzhaushalt und Investitionsprogramm Vorlage: BV/2018/192	8
7.	Anfragen und Hinweise	
7.1.	Mühlenstraße in Bad Zwischenahn	9
7.2.	Geschwindigkeit K129, Burgfelder Straße	9
7.3.	Ausfahrtsituation für Lkw vom EDEKA-Gelände in Westerholtsfelde	10
8.	Einwohnerfragestunde	10

## Öffentlicher Teil

### 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

AV Frau Imkeit eröffnet die Sitzung.

Es werden einstimmig festgestellt:

- a) die rechtzeitige Übersendung der Tagesordnung,
- b) die Beschlussfähigkeit,
- c) die Tagesordnung, wie sie zu Beginn des Protokolls aufgeführt ist.

-10, 66-

### 2 Genehmigung des Protokolls vom 10.4.2018 (Nr. 70)

#### Beschluss:

Das Protokoll vom 10.04.2018 (Nr. 70) wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- 10 -

### 3 Radverkehr: Einführung eines Knotenpunktsystems im Landkreis Ammerland - Vorstellung der Planung durch die Ammerland-Touristik Vorlage: BV/2018/193

Herr Bullerdiek von der Ammerland-Touristik (ATIS) stellt die Planung für das neue Knotenpunktsystem detailliert vor. Der Vortrag von Herrn Bullerdiek ist als **Anlage** beigefügt.

In der anschließenden Diskussion sprechen sich die Ausschussmitglieder für die Umsetzung dieser Planung aus. Für die Entwicklung des Tourismus sei das neue System wichtig.

Herr Bullerdiek führt aus, dass die Maßnahme in den Jahren 2019 ff. umgesetzt werden solle.

#### Beschlussvorschlag:

Der Straßen- und Verkehrsausschuss nimmt Kenntnis.

-66-

### 4 Bericht der Verwaltung

#### 4.1 Querungshilfe in der August-Hinrichs-Straße in Ofen in Höhe der Einmündung zur Kirchstraße hier: Antrag der Ratsmitglieder Georg Köster, Wolfgang Mickelat und Dr. Peter Wengelowski vom 08.10.2018

Bezug genommen wird auf den Antrag der Ratsmitglieder Georg Köster, Wolfgang Mickelat und Dr. Peter Wengelowski aus Ofen vom 8.10.2018. Diesem Antrag hat sich im Nachgang Ratsmitglied Jochen Finke angeschlossen. Der Antrag ist vom Verwaltungsausschuss zur weiteren Beratung an den Straßen- und Verkehrsausschuss verwiesen worden und wird diesem in der ersten Sitzung des Jahres 2019 vorgelegt.

Die Ratsmitglieder beziehen sich auf einen Antrag der Elternvertreter der KiTa Ofen vom 25.9.2018. Sie weisen darauf hin, dass sich das Verkehrsaufkommen auf der August-Hinrichs-Straße ihrer Meinung nach erhöht hat bzw. noch erhöhen wird (u.a. durch das neue Baugebiet und die im Bau befindliche KiTa) und beantragen den Bau einer Querungshilfe oder einer Bedarfsampel in Höhe der Einmündung zur Kirchstraße.

Gleichlautende Anträge gab es in den vergangenen Jahren schon mehrere. Diese wurden von der zuständigen Straßenverkehrsbehörde jedoch jeweils abschlägig beschieden, da keine ausreichenden Querungszahlen registriert werden konnten. Die Verwaltung wird den Antrag zur Stellungnahme an die zuständige Verkehrsbehörde des Landkreises weiterleiten und die Angelegenheit anschließend dem Straßen- und Verkehrsausschuss zur Beratung vorlegen.

-66-

#### **4.2 Bau einer Fußgängerlichtsignalanlage an der L831 in Höhe der Einmündung des Melmweges**

Der Bau der Fußgängerampel an der Landesstraße 831 in Ekern, im Bereich Edewechter Straße/ Einmündung Melmweg, sollte eigentlich bereits in den Herbstferien 2018 erfolgen. Leider konnte dieser Plan nicht realisiert werden, da der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Oldenburg noch weitere Unterlagen nachgereicht werden mussten und die erforderliche Genehmigung von dort zurzeit noch aussteht. Die Verwaltung geht davon aus, dass diese aber in Kürze erteilt wird. Der Bau der Fußgängerampel wird sich somit auf das Frühjahr 2019 verschieben.

AM Warnken äußert sein Unverständnis darüber, dass sich die Maßnahme nun schon über Jahre hinziehe.

-66-

#### **4.3 Einmündungsbereich Oldenburger Straße/ Am Hogen Hagen**

Im Mai dieses Jahres wurde die Rechtsabbiegespur in der Oldenburger Straße im Bereich Am Hogen Hagen zunächst provisorisch abgesperrt. Bei dieser Einmündung handelte es sich um eine Unfallhäufungsstelle und durch die Umsetzung dieser Maßnahme sollte die Verkehrssituation für die Verkehrsteilnehmer verbessert werden.

Dieser Plan scheint aufgegangen zu sein. Wie die Polizei mitteilte, wurden seit Mai keine Unfälle verzeichnet, die in Verbindung mit der ursprünglichen Problematik standen. Es könne also davon ausgegangen werden, dass die Rechtsabbiegespur in Kombination mit dem hohen Verkehrsaufkommen tatsächlich zu der Unfallproblematik geführt habe.

Bevor die provisorische Absperrung zu einer dauerhaften Lösung umgebaut wird, soll noch das endgültige Resümee der Polizei abgewartet werden. Über aktuelle Entwicklungen wird in den gemeindlichen Gremien berichtet.

AM Pfeiffer erklärt, er halte die Absperrung der Rechtsabbiegespur für eine gute und wirksame Lösung. Allein wegen der hohen Verkehrsfrequenz dieser Kreuzung werde dieser Bereich aber vermutlich immer problematisch bleiben.

-66-

#### 4.4 Einmündungsbereich Mittellinie/ Brüderstraße in Petersfehn

Darüber, wie die Verkehrssituation an der Kreuzung der beiden Kreisstraßen verbessert werden kann, wird beim Landkreis schon seit längerer Zeit beraten. Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen hatte im Frühjahr 2018 den Bau eines Kreisverkehrsplatzes in Kombination mit einer Geschwindigkeitsreduzierung auf der Mittellinie und der Brüderstraße beantragt.

Im Straßenbauausschuss des Landkreises war im August d. J. eine provisorische Einengung des Einmündungsbereiches der Brüderstraße auf die Mittellinie vorgeschlagen worden, analog des derzeitigen Provisoriums an der Oldenburger Straße in Bad Zwischenahn, welches positiv bewertet wird.

Die Möglichkeit einer Realisierung wurde zwischenzeitig geprüft, aber aufgrund von Bedenken der Polizei verworfen. Der Straßenbauausschuss des Landkreises wird sich nun im Frühjahr 2019 erneut mit der Angelegenheit befassen. Über den aktuellen Sachstand wird berichtet.

-66-

#### 4.5 Radwegbeschilderung in Ofen, Hermann-Ehlers-Straße

Bereits Ende 2017 wurde die beidseitige/ gegenläufige Benutzungspflicht der Radwege entlang der Kreisstraße Hermann-Ehlers-Straße auf Antrag eines Bürgers durch die Verkehrsbehörde des Landkreises aufgehoben. Diesem Antrag musste sich der Landkreis fügen, da die kombinierten Geh- und Radwege entlang der Hermann-Ehlers-Straße nicht über die gesetzlich notwendige Breite von 2,50 m verfügen. Die Beschilderung wurde den gesetzlichen Voraussetzungen angepasst.

Die gegenläufige Richtung ist jetzt jeweils als Gehweg beschildert. Bürger aus Ofen haben diese neue Regelung gegenüber dem Landkreis und der Gemeinde kritisiert, da langjährig genutzte Wegeverbindungen für Fahrradfahrer nicht mehr genutzt werden können. Darüber hinaus befürchtet man Gefahren für Kinder.

Aus diesem Anlass hat es am 23.10.2018 einen Ortstermin mit dem Landkreis, der Polizei, der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr und der Gemeinde gegeben.

Eine rechtssichere Möglichkeit für eine Änderung der Verkehrsregelung wird vom Landkreis jedoch nicht gesehen. Die geltenden Regelungen für Kinder wurden noch einmal hervorgehoben: Das heißt, Kinder bis 6 Jahre **müssen** den Gehweg benutzen, auch in gegenläufiger Richtung. Kinder ab 6 Jahre bis 10 Jahre **dürfen** den Gehweg auch in gegenläufiger Richtung benutzen; Gleiches gilt jeweils auch für Eltern, die ihre Kinder begleiten. Für alle anderen Radfahrer gilt die Benutzungspflicht der Nebenanlagen in Fahrtrichtung.

Fahrradfahrer müssen ggfs. über eine der vorhandenen Querungshilfen oder eine Fußgängerampel die Fahrbahn der Hermann-Ehlers-Straße überqueren, um auf der richtigen Seite in Fahrtrichtung zum Ziel zu gelangen.

Bürger werden bei Anfragen von der Gemeinde zuständigkeitshalber an den Landkreis

Ammerland verwiesen. Der Landkreis hat mehreren Beschwerdeführern aus Ofen bereits entsprechend geantwortet.

-66-

#### **4.6 Gemeindegrenze zur Gemeinde Edewecht**

Entlang der Straßen Goldene Linie, Portsloger Straße, Portsloger Damm und Wildenlohlinie verläuft die Gemeindegrenze zwischen den Gemeinden Bad Zwischenahn und Edewecht. Die Grenze springt mehrmals hin und her. Daher haben die beiden Gemeinden schon Anfang der 1970er-Jahre eine Vereinbarung darüber getroffen, welche Gemeinde für welchen Straßenabschnitt die Unterhaltung und Verkehrssicherung übernimmt.

Über diese Thematik wurde auch bereits in einer gemeinsamen Sitzung des zuständigen Gremiums beider Gemeinden im April 2009 beraten und vereinbart, dass die Eigentumsverhältnisse beordnet werden sollen. Das Eigentum an den Straßengrundstücken solle jeweils der Gemeinde zufallen, die bisher tatsächlich die Straßenbaulast ausgeübt habe.

Bislang ist diese Vereinbarung noch nicht umgesetzt worden. Die Gemeinde Edewecht hat jetzt um eine Beordnung gebeten, um eine saubere Zuordnung des Grundvermögens vornehmen zu können. Letzteres ist auch wichtig für die Förderung einer Straßensanierung des Portsloger Damms und der Wildenlohlinie durch die Gemeinde Bad Zwischenahn.

Die Übertragung des Eigentums auf die jeweils andere Gemeinde geht mit einer Anpassung der Gemeindegrenzen einher. Daher bedarf die Vereinbarung der Zustimmung des Landkreises als Kommunalaufsichtsbehörde. Da nur die Straßenflächen betroffen sind, sind hiermit für die Anlieger keine Änderungen verbunden.

Die Verwaltung wird diese Angelegenheit nach Vorbereitung den gemeindlichen Gremien im nächsten Jahr zur Beratung und Beschlussfassung vorlegen. Für die Gebietsänderung ist ein Ratsbeschluss erforderlich.

-66-

#### **4.7 Alte Straße in Rostrup**

Anwohner der Alten Straße in Rostrup haben eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h beantragt. Der Antrag wird zur Prüfung an den Landkreis Ammerland, Straßenverkehrsamt, weiter geleitet.

-66-

#### **4.8 Aufhebung der Durchfahrtunterbrechung im Kronsbeerweg in Bad Zwischenahn**

Die Verwaltung berichtet über den Stand der Angelegenheit. Die Öffnung soll vollzogen werden, wenn der neu herzustellende Lavendelweg fertiggestellt und für den Verkehr freigegeben wird. Die Straße liegt im Gebiet eines Erschließungsvertrages.

Hiergegen hatten Anlieger wiederholt Bedenken erhoben und sich dafür ausgesprochen, den Verbindungsweg nicht zu öffnen.

Die Verwaltung hat die Anlieger auf die Sachlage hingewiesen. An der beabsichtigten Öff-

nung des Stichweges wird festgehalten.

AM Haake führt aus, er sehe keine zwingende Notwendigkeit zur Aufhebung der Durchfahrtunterbrechung. Er spricht sich dafür aus, die Durchfahrtunterbrechung zunächst nicht zu öffnen.

-66-

#### 4.9 **Bericht über den Stand der Baumaßnahmen im Zuständigkeitsbereich des Tiefbau- und Grünflächenamtes**

Herr Bischoff, Frau Schlichting und Herr Hollwege geben einen Überblick über den Stand der Baumaßnahmen des Tiefbau- und Grünflächenamtes dieses Jahres.

Der Überblick wird von den Ausschussmitgliedern begrüßt.

-66-

#### 5 **Straßensanierungsprogramm 2019** **- Vorstellung weiterer Straßensanierungsmaßnahmen** **Vorlage: BV/2018/194**

Die Beschlussvorlage wird von Herrn Bischoff erläutert. Außerdem unterbreitet er einen Beschlussvorschlag über den im Anschluss an die Beratung abgestimmt wird. Die Thematik Sanierung der Moorstraßen wird von einem Fachbüro umfassend erläutert.

In der anschließenden Diskussion werden von den Ausschussmitgliedern insbesondere die immer schwerer und breiter werdenden Fahrzeuge in der Landwirtschaft thematisiert. Lkw und Schlepper mit hohen Achslasten würden sich negativ auf den Zustand der Straßen auswirken.

AM Osmers gibt zu bedenken, dass die Landwirtschaft sich in einem Strukturwandel befindet. Bei zu starker Reglementierung der Benutzung der Straßen, sei eine Bewirtschaftung der Höfe unter Umständen nicht mehr gewährleistet.

Nach kurzer weiterer Diskussion erfolgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Verwaltung.

#### **Beschlussvorschlag:**

- a) Es wird vorgeschlagen, mit den zusätzlich zur Verfügung gestellten 400.000€ einen Teilabschnitt des Kleefelder Weges (von der Woldlinie bis zum Ende der Bebauung) sowie einen Teilabschnitt der Straße Vor dem Moor (ebenfalls im Bereich der Bebauung) zu sanieren.

Die Realisierung steht noch unter dem Vorbehalt, ob eine beantragte Förderung für die Richtmoorstraße bewilligt wird. Wenn ja, kann damit nur der Straßenabschnitt Vor dem Moor realisiert werden.

- b) Mittelfristig soll darüber hinaus der Straßenzug Portsloger Damm/Wildenlohlinie

(zwischen dem Birkenweg und der Brüderstraße) saniert werden. Hierfür werden 2019 Planungsmittel in Höhe von 200.000 € in den Haushalt eingestellt, damit ein Förderantrag nach dem NGVFG gestellt werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

-66-

**6 Teilhaushalt 66 - Tiefbau- und Grünflächenamt**

**a) Ergebnishaushalt**

**b) Finanzhaushalt und Investitionsprogramm**

**Vorlage: BV/2018/192**

Die Beschlussvorlage wird von Herrn Bischoff erläutert. In der anschließenden Diskussion wird insbesondere über die folgenden Punkte beraten:

Verkehrsgrün: Temporäre Maßnahmen zum „100 Jahre-Bad-Jubiläum“

AM Pfeiffer erklärt, dass die für das Jubiläumsjahr 2019 kalkulierten Haushaltsmittel nach Meinung der CDU-Fraktion nicht ausreichend seien. Im Namen seiner Fraktion beantragt er, die Haushaltsmittel um 74.000 €, also von 26.000 € auf 100.000 € zu erhöhen. AM Pfeiffer begründet den Fraktionsantrag damit, dass das Verkehrsgrün gerade zum Jubiläumsjahr verbessert werden müsse. Einige Bäume und Beete entlang der Ortsdurchfahrt seien in einem schlechten Zustand. Mit dem erhöhten Haushaltsansatz solle das verbessert werden. Im Jubiläumsjahr sei mit noch mehr Touristen zu rechnen. Der Ort müsse sich zu diesem Anlass auch optisch möglichst gut darstellen.

Herr Bischoff gibt zu bedenken, dass ggfs. nicht nur die Bäume ersetzt werden müssten sondern auch eine Vergrößerung der Beete erforderlich sei, um neu gepflanzten Bäumen bessere Wachstumschancen zu bieten. Bei den schmalen Beeten z.B. im Bereich der Einmündung Mühlenstraße/Lange Straße sei eine Neupflanzung sonst nicht sinnvoll.

Da dies eine größere Baumaßnahme bedeute, habe die Verwaltung bislang beabsichtigt, den Austausch der Bäume im Bereich Mühlenstraße/Lange Straße nicht mehr vor oder in dem Jubiläumsjahr durchzuführen sondern erst in 2020. Allerdings seien die ohnehin schon geschädigten Ahornbäume durch den sehr trockenen Sommer noch stärker in Mitleidenschaft gezogen worden und hätten zum Teil schon im August ihre Blätter verloren.

Er weist weiter darauf hin, dass bei einer großen Zahl der Beete entlang der Ortsdurchfahrt eine ansprechende Unterpflanzung nicht möglich sei, da die Beete von den Bäumen zu stark durchwurzelt seien. Auch eine Bepflanzung in Töpfen oder Pflanzgefäßen sei in den Beeten meist nicht möglich, da die Beete zu dicht an der Fahrbahn oder in der Mitte der Fahrbahn stehen würden. Gemeinsam mit dem zuständigen Planungsbüro habe man daher nach Alternativen gesucht und die Pflanzkübel vorgeschlagen, die jetzt zum Jubiläumsjahr entlang der Ortsdurchfahrt aufgestellt werden sollten. In Ergänzung zu den Blumenampeln an den Leuchten würden diese 2019 für farbige Akzente sorgen.

AM Haake sagt, dass die beantragten Mittel nicht nur für neue Baume verwendet werden

könnten, sondern generell für Maßnahmen zur Aufwertung des Ortsbildes im Jubiläumsjahr gedacht seien.

Anschließend wird über den Antrag der CDU-Fraktion, die Mittel im Ansatz „Temporäre Maßnahmen zum „100 Jahre-Bad-Jubiläum“ von 26.000 € auf 100.000 € zu erhöhen, abgestimmt:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 5  
Nein Stimmen: 1  
Stimmenthaltungen: 5

Der Straßen- und Verkehrsausschuss spricht sich damit dafür aus, die Mittel dieses Ansatzes von 26.000 € auf 100.000 € zu erhöhen.

AM Autenrieb beurteilt die 50.000 €, die beim Ansatz Gewässerrenaturierungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt werden sollen, als sehr sinnvoll. Ziel müsse es sein, diesen Ansatz in den Folgejahren noch zu erhöhen.

Nach kurzer weiterer Diskussion erfolgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

**Beschlussvorschlag:**

Es wird vorgeschlagen, die aufgeführten Ansätze (Teilhaushalt Tiefbau- und Grünflächenamt) für den Ergebnishaushalt, den Finanzhaushalt und das Investitionsprogramm in den Haushalt 2019 aufzunehmen.

Der Haushaltsansatz „Temporäre Maßnahmen zum 100 Jahre-Bad-Jubiläum“ soll von 26.000 € auf 100.000 € erhöht werden.

**Abstimmungsergebnis: -einstimmig-**

**-66-**

## **7 Anfragen und Hinweise**

### **7.1 Mühlenstraße in Bad Zwischenahn**

AM Autenrieb bedankt sich bei der Verwaltung dafür, dass eine Schadhöhe in der Fahrbahn der Mühlenstraße, Übergang von Pflaster auf Asphalt zw. Möbel Behrens und Ceka, beseitigt worden ist.

**-66-**

### **7.2 Geschwindigkeit K129, Burgfelder Straße**

AM Warnken weist darauf hin, dass auf der Burgfelder Straße, nach Ende der geschlossenen Ortschaft Ekern sehr schnell gefahren werde. Er bittet um Einrichtung einer Messstelle für die Verkehrsüberwachung.

Die Verwaltung hat den Hinweis zuständigkeitshalber an den Landkreis Ammerland weiter geleitet.

### **7.3 Ausfahrtsituation für Lkw vom EDEKA-Gelände in Westerholtsfelde**

AM Autenrieb berichtet über gefährliche Abbiegemanöver von Lkw, die vom vom EDEKA-Gelände auf die Tannenkampstraße einfahren. Er habe schon häufiger Situationen beobachtet, in denen Lkw vom Firmengelände unter Erzwingung der Vorfahrt abgebogen seien.

Dieser Hinweis wird an den Landkreis Ammerland weiter geleitet.

### **8 Einwohnerfragestunde**

Zwei Einwohner aus Aschhausen weisen auf den schlechten Zustand der Heinrichstraße in Aschhausen hin. Sie sprechen sich für eine Sanierung der Klinkerstraße aus. Bürgermeister Dr. Schilling antwortet, dass dies aus Gründen der Verhältnismäßigkeit zu anderen Straßen nicht möglich sei. Die Haushaltsmittel für die Straßensanierung seien begrenzt. Mehr Geld könne nicht zur Verfügung gestellt werden.

Die Einwohner berichten weiterhin, dass das Pflaster der Heinrichstraße stellenweise stark auseinander getrieben sei. Die Verwaltung wird um Kontrolle gebeten. Gerade die Moorstraßen würden von Touristen gerne und viel genutzt, um den See zu umfahren. Deshalb müsse ein guter Zustand der Straßen in den Bauerschaften auch aus touristischer Sicht erhalten bleiben.

AV Frau Imkeit schließt die Sitzung.

Imkeit  
Ausschussvorsitzende

Meyer  
Fachbereichsleiter

Hohensee  
Protokollführerin